

L03652 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 25. 11. 1915

,D^r Arthur Schnitzler
Wien – Cottage
Sternwartestrasse 72

, Wien – Schönbrunn, röm. Ruine

5 „Lieber verehrter Herr Doktor, am 29. Januar ist Romain Rollands fünfzigster Geburtstag. Seine Freunde und alle, die ihm für seine menschliche Haltung in dieser Zeit dankbar sind, wollen ihm zu diesem Tage ein Wort telegrafieren. Ist es auch Ihre Absicht, so sage ich Ihnen auf jeden Fall seine Adresse Genf–Champel, Hotel Beau Sejour. Gestern sah ich Sie von ferne bei Rosé. Es war herrlich über
10 alle Maassen.

Treulichst Ihr

Stefan Zweig

↗ Versand durch Stefan Zweig am 25. 11. 1915 in Wien

Übermittlung am 26. 11. 1915 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [26. 11. 1915 – 30. 11. 1915?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 118.

Bildpostkarte, 478 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »7 Wien, 26. 11. 15, 4«.

✉ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 398.

⌚ Sternwartestrasse 72] Zweig wechselt bei der Adressierung seiner Schreiben an Schnitzler immer wieder zwischen der falschen Hausnummer »72« und der richtigen »71«.

⌚ telegrafieren] XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L04214 nicht gefunden.

⌚ Gestern... Rosé] Am 24. 11. 1915 besuchte Schnitzler einen Sonatenabend von Arnold Rosé und Bruno Walter im Wiener Konzerthaus.

QUELLE: Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 25. 11. 1915. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03652.html> (Stand 14. Februar 2026)